

Ihre Sorgen - unsere Themen

Der NÖ Zivilschutzverband informiert, schult und begleitet Gemeinden, öffentliche Institutionen sowie die Bevölkerung in ihren Selbstschutzmaßnahmen. Denn gut Vorsorgen bringt mehr Sicherheit. Katastrophen oder Krisenfälle können nicht verhindert - ihr Ausmaß jedoch durch entsprechende Vorsorge- und Präventivmaßnahmen maßgeblich verringert werden.

Auf unserer Homepage finden Sie alle Themen aufbereitet: www.noezsv.at

Hier zwei Beispiele im Detail:

Hochwasser/Starkregenereignisse:



- ▲ Sind Sie in einem hochwassergefährdetem Gebiet beheimatet?
Unter <http://atlas.noe.gv.at/> finden Sie die Antwort.
- ▲ Kann ein Hochwasser eine Gemeinde fernab eines Flusses betreffen?
Ja, kurzfristige Starkregenereignisse haben Gemeinden abseits von Flüssen und Bächen bereits überschwemmt.
- ▲ Wie kann ich vorsorgen?
Halten Sie Abdichtungsmaßnahmen bereit, um im Ernstfall schnell reagieren zu können. Die Bevorratung von Lebensmitteln ist auch in diesem Fall lebensnotwendig.

Blackout in Folge einer Eiskatastrophe:



- ▲ Was ist ein Blackout?
Vom Blackout spricht man bei einem langfristigen und großflächigen Stromausfall, dessen Ursache auch eine Naturkatastrophe sein kann.
- ▲ Könnten Sie Ihren täglichen Gewohnheiten nachgehen?
Elektrische Tore lassen sich nicht mehr öffnen, Betanken Ihres Fahrzeuges und Bezahlen an den Kassen wird nicht mehr möglich sein, um nur zwei Beispiele zu nennen.
- ▲ Können Sie Ihr Haus/Wohnung bei Bedarf heizen?
Hier hilft Altbewährtes, ein Holzofen.
- ▲ Wie sind Sie darauf vorbereitet?

Denken Sie daran - **der krisenfeste Haushalt!**



Niederösterreichischer ZIVILSCHUTZTAG

jeden 1. Samstag im Oktober



HABEN SIE VORGESORGT? Ihr Zivilschutzverband hilft Ihnen dabei



ZIVILSCHUTZ ist nie zuviel Schutz!



HOCHWASSER



ATOMARE GEFAHREN



UNWETTER



ERDBEBEN

Das Land Niederösterreich



LR Dr. Stephan Pernkopf
Landesrat für Zivil- und Katastrophenschutz

In unserem Bundesland liegt uns die Sicherheit unserer Bürger am Herzen. Warnung, Alarmierung und Entwarnung werden durch ein funktionierendes System sichergestellt. Ebenso wichtig ist es, dass unsere Bürger die Sirensignale deuten können, um im Krisen- oder Katastrophenfall richtig zu reagieren.

Der NÖ Zivilschutzverband ist nicht nur Partner von Gemeinden und Behörden, sondern auch stets bemüht um den Selbstschutz der Bevölkerung. Aus diesem Grund finden am 1. Oktober nicht nur die landesweiten Sirenenproben statt. Vielerorts werden Informationsveranstaltungen zum Thema Selbstschutz und Vorsorge angeboten. Denn nur gemeinsam (Behörden – Einsatzorganisationen – und die Bevölkerung) sind wir in der Lage, Schäden hintan zu halten und zu minimieren.

Ich danke dem Zivilschutzverband für sein Engagement und den Einsatz für die Bevölkerung.



LABg. Bgm. Christoph Kainz
Präsident des NÖ Zivilschutzverbandes

Liebe Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher!

Information ist der erste Schritt zum Selbstschutz. Aus diesem Grund lädt der NÖ Zivilschutzverband am 1. Samstag im Oktober die Bevölkerung ein, eine der vielen Informationsveranstaltungen zu besuchen und sich zu informieren.

Katastrophen wirken sich oft verheerend aus. Die Zerstörungen sind meist groß, manchmal werden sogar Menschenleben gefordert. Eine Katastrophe kann jeden treffen, egal ob Stromausfälle, Hochwasser, Starkregen, atomare Zwischenfälle, etc. Um diese bestmöglich bewältigen zu können, ist jeder dazu aufgerufen, im Rahmen des Selbstschutzes auch seinen eigenen Beitrag zu leisten.

Ein Dank gilt auch den vielen Freiwilligen des NÖ Zivilschutzverbandes, den Gemeindeverantwortlichen und den Einsatzorganisationen, die sich für die Bevölkerung engagieren, um diese bestmöglich in der Vorsorge zu unterstützen und somit die Sicherheit garantieren.

Der NÖ Zivilschutztag

Der **1. Samstag im Oktober** steht seit vielen Jahren als Symbol für den Zivilschutz-Probealarm. Der NÖ Zivilschutzverband möchte nun diesen Tag zeitgleich dazu nutzen, um wichtige Informationen an die Bevölkerung zu bringen.

Das Heulen der Sirenen wirft in der Bevölkerung oft die Frage der Bedeutung dieser hörbaren Zeichen auf. Der NÖ Zivilschutzverband ist da, um Sie zu informieren und Sie auf den Ernstfall vorzubereiten. Wichtig ist es, die Zeichen richtig zu deuten, die Gefahr richtig einzuschätzen und richtig zu reagieren.

Was macht der NÖ Zivilschutzverband:

Die Arbeit des Zivilschutzverbandes beschränkt sich nicht auf den einen Tag im Jahr. Der Schutz des Menschen ist vorrangiges Ziel des Zivilschutzes. Mit dem Zivilschutz möchte der Staat seinen Bürgern helfen, Katastrophen und Notsituationen bestmöglich zu bewältigen.

Seit den Chemiekatastrophen von Seveso und Bhopal sowie dem Reaktorunfall von Tschernobyl wissen wir, dass nicht nur Naturkatastrophen großen Schaden anrichten können. Gerade Tschernobyl hat gezeigt, dass sich Katastrophen auch auf weit entfernte Staaten auswirken können.

Nicht nur große Katastrophen, auch die kleinen Ereignisse wie ein Ausfall der Wasserversorgung oder ein Stromausfall können den Tagesablauf erheblich beeinflussen.

Die Bürger fordern daher zu Recht vorbeugende Maßnahmen zur Bewältigung von Notsituationen. Der Zivilschutzverband ist Tag für Tag für Sie da, um mitzuhelfen, das zentrale Motto unserer Arbeit umzusetzen:

ZIVILSCHUTZ ist nie zuviel Schutz!



Fahrbarer Informationsstand



Safety-Tour für Kinder



Kostenlose Ratgeber



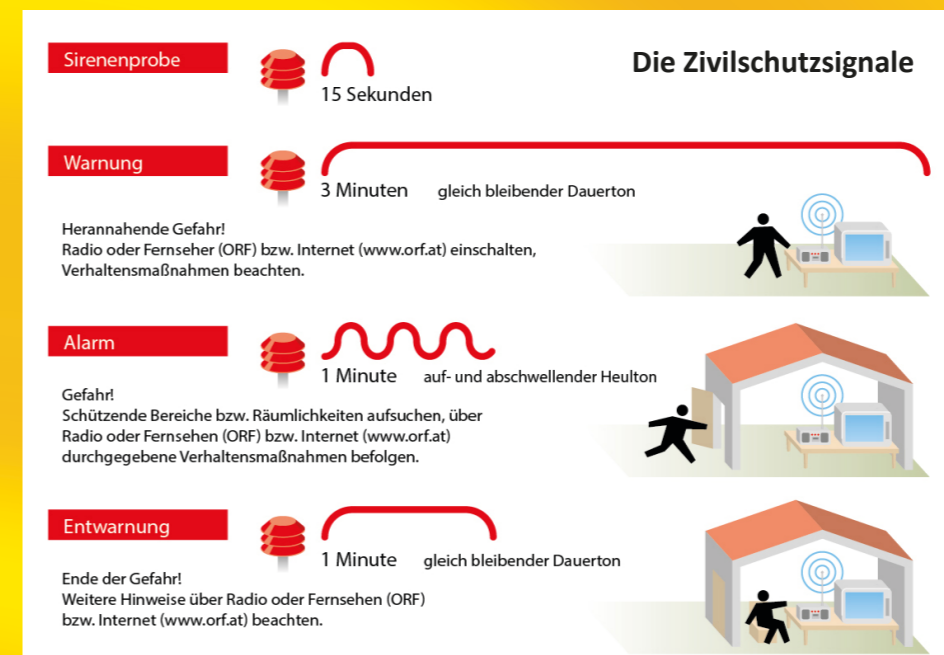
Vorträge und Workshops



Stabsschulungen



**Unser Team und unsere Partner
anlässlich der Generalversammlung 01/2016**



www.noiezsv.at